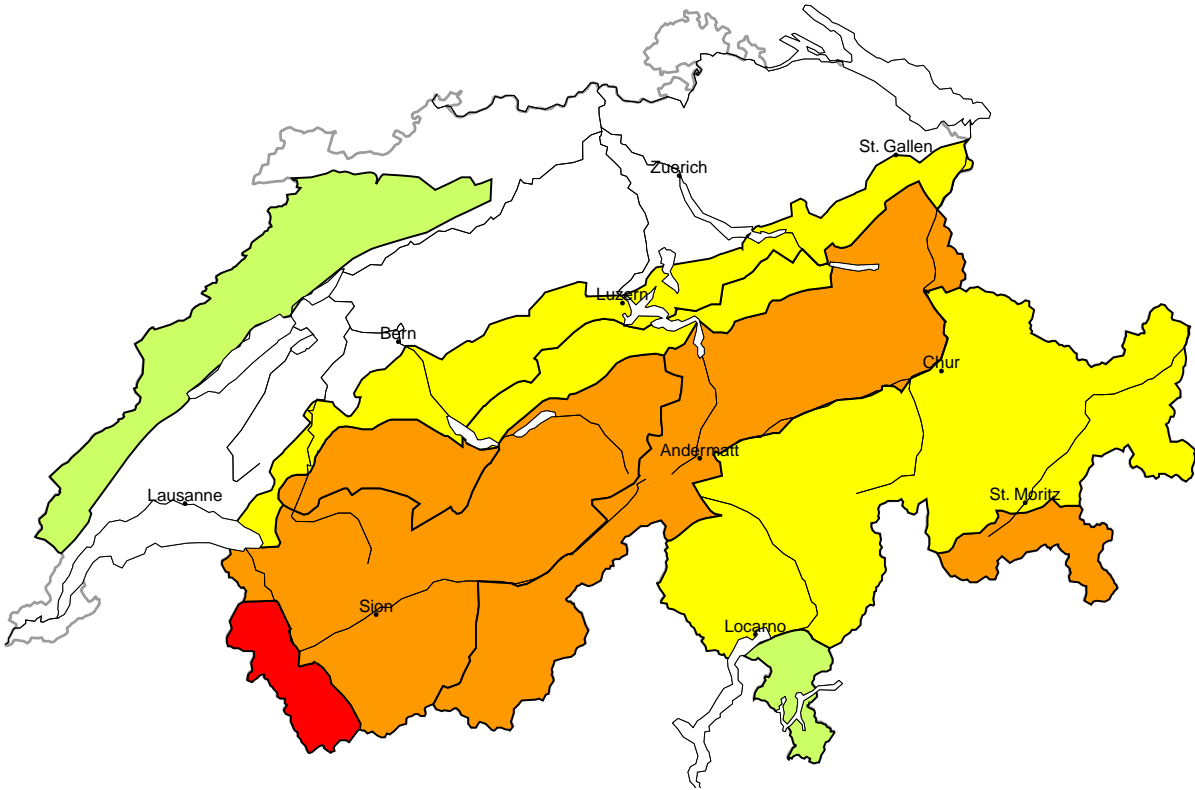


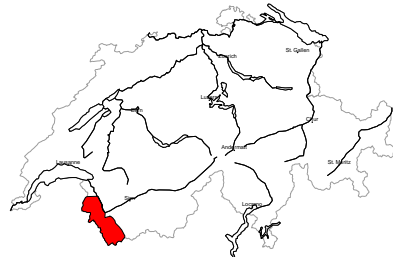
Lawinengefahr

Aktualisiert am 18.1.2024, 08:00



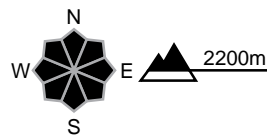
Gebiet A

Gross (4-)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



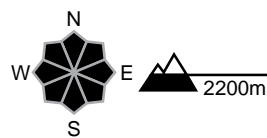
Gefahrenbeschreibung

Der viele Neuschnee und die während dem Schneefall entstehenden, umfangreichen Tribschneeansammlungen verbinden sich vielerorts schlecht mit dem Altschnee. Es sind spontane Lawinen zu erwarten, auch grosse. Trockene Lawinen können teilweise die durchnässte Schneedecke mitreissen. Exponierte Teile von Verkehrswegen können gefährdet sein.
Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen. Touren erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Erheblich (3)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



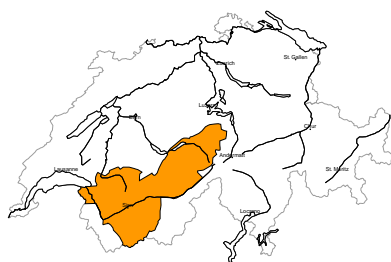
Gefahrenbeschreibung

Mit dem intensiven Regen sind zahlreiche Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Diese sind vereinzelt gross. Exponierte Verkehrswege können lokal gefährdet sein.



Gebiet B

Erheblich (3+)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Der Neuschnee und die während dem Schneefall entstehenden Tribschneeansammlungen verbinden sich vielerorts schlecht mit dem Altschnee. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen, auch grosse. Es sind spontane Lawinen möglich. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Erheblich (3)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen

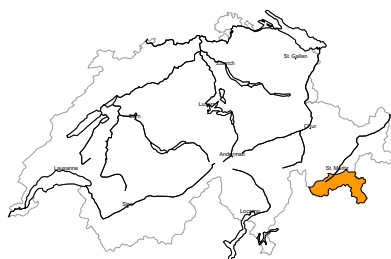


Gefahrenbeschrieb

Mit dem intensiven Regen sind zahlreiche Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Diese sind vereinzelt gross. Exponierte Verkehrswege können lokal gefährdet sein.

Gebiet C

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und starkem Wind entstanden weitere Tribschneeansammlungen. Sie sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gering (1)

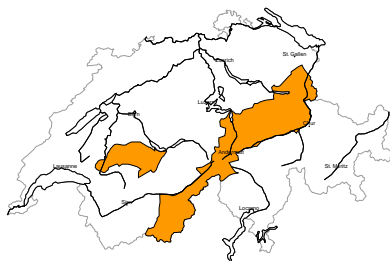
Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese sind vereinzelt gross. Zudem sind kleine und vereinzelt mittlere feuchte Rutsche möglich.



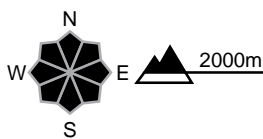
Gebiet D

Erheblich (3-)



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



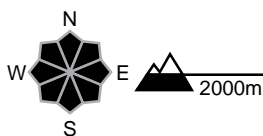
Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem Wind entstanden weitere Trieb Schneeansammlungen. Sie sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen

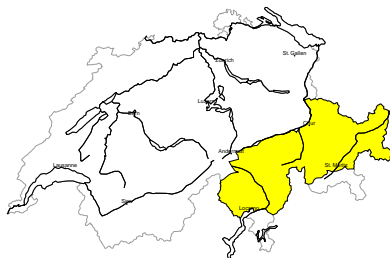


Gefahrenbeschreibung

Mit dem Regen sind Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Diese sind meist mittelgross. Die Gleitschneelawinen sind vereinzelt gross. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

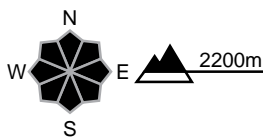
Gebiet E

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen und älteren Trieb Schneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gering (1)

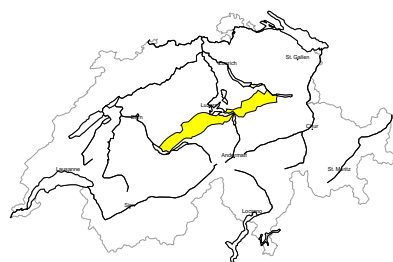
Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese sind vereinzelt gross. Zudem sind kleine und vereinzelt mittlere feuchte Rutsche möglich.



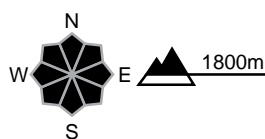
Gebiet F

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und mässigem bis starkem Westwind entstehen teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Sie liegen vor allem in Gipfellagen. Lawinen sind meist klein. Die Triebschneeansammlungen sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen

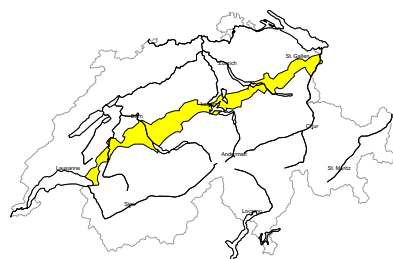


Gefahrenbeschreibung

Mit dem Regen sind Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Diese sind meist mittelgross. Die Gleitschneelawinen sind vereinzelt gross. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet G

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und mässigem bis starkem Westwind entstehen teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Sie liegen vor allem in Gipfellagen. Lawinen sind meist klein. Die Triebschneeansammlungen sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

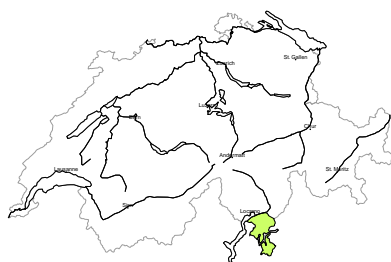
Gering (1)

Nassschnee

Mit dem Regen sind einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Diese sind meist klein. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gebiet H

Gering (1)



Tribschnee

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind vereinzelt störanfällig. Lawinen sind meist klein. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Hängen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

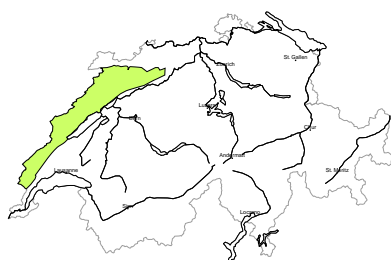
Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese sind vereinzelt gross. Zudem sind kleine und vereinzelt mittlere feuchte Rutsche möglich.

Gebiet I

Gering (1)



Nassschnee

Mit dem Regen sind einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Diese sind meist klein. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 17.1.2024, 17:00

Schneedecke

Die kantig aufgebaute und teilweise mit Oberflächenreif bedeckte Altschneeoberfläche der letzten Woche, ist in den letzten Tagen mit Wind und etwas Neuschnee verbreitet zu einer störanfälligen, oberflächennahen Schwachschicht geworden. Im Westen existiert diese meist nicht mehr, weil sie der Regen am Mittwoch bis auf rund 2200 m durchnässt hat. Darüber und in den übrigen Gebieten, wo es am Mittwoch nur wenig oder gar nicht geregnet hat, ist die Schwachschicht nach wie vor vorhanden und störanfällig, vor allem an eher windgeschützten Hängen. Mit dem erwarteten Neuschnee können Lawinen, die in dieser Schwachschicht ausgelöst werden oder spontan abgehen, grösser werden als bisher. Tiefer in der Schneedecke sind kaum kritische Schwachschichten vorhanden. Mit dem Absinken der Schneefallgrenze nimmt die nasse Lawinenaktivität ab.

Wetter Rückblick auf Mittwoch, 17.01.2024

Es war meist bewölkt mit föhnigen Aufhellungen. Im Westen und Norden fiel Niederschlag. Die Schneefallgrenze stieg am frühen Morgen rasch gegen 2200 m an.

Neuschnee

von Dienstagabend bis Mittwochnachmittag oberhalb von 2500 m:

- Waadtländer Alpen, westlichstes Unterwallis, nördliches Wallis: 15 bis 30 cm
- übriges Wallis, übriger Alpennordhang, Bedretto: 5 bis 15 cm, sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +3 °C im Westen und Norden und - 4 °C im Süden

Wind

Südwestwind

- im Westen und am Alpenhauptkamm stark, teils stürmisch
- sonst mässig bis stark

Wetter Prognose für Donnerstag, 18.01.2024

Es ist stark bewölkt und es fällt verbreitet Niederschlag, am meisten im Westen. Die Schneefallgrenze sinkt allmählich von 2200 m am Mittwochabend auf 1600 m am Donnerstagnachmittag.

Neuschnee

von Mittwochnachmittag bis Donnerstagnachmittag oberhalb von rund 2500 m:

- westlichstes Unterwallis entlang der Grenze zu Frankreich: 40 bis 60 cm
- übriges Unterwallis, nördliches Wallis, westlicher Alpennordhang: 20 bis 40 cm
- südliches Oberwallis, übriger Alpennordhang, übriger Alpenhauptkamm: 10 bis 20 cm, sonst weniger

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei rund 0 °C

Wind

im Norden und allgemein in der Höhe stark bis stürmisch aus West bis Südwest

Tendenz bis Samstag, 20.01.2024

In der Nacht auf Freitag endet der Niederschlag. Verbreitet fallen noch 5 bis 10 cm Schnee, am Alpennordhang bis 20 cm. Tagsüber ist es im Westen und Süden meist, sonst zunehmend sonnig. Am Samstag ist es in allen Gebieten sonnig. Im Norden bläst meist schwacher bis mässiger Nordostwind, im Süden am Freitag vorübergehend starker Nordföhn. Es ist an beiden Tagen sehr kalt.

Die Lawinengefahr nimmt ab.